

Psychische Erkrankungen in und durch Haft



Psychische Erkrankungen im Vollzug sind nicht selten. Und durch den Freiheitsentzug und seine Belastungen entstehen auch psychische Erkrankungen.

Sowohl Bedienstete als auch Ehrenamtler kennen sich aber mit solchen Symptomen kaum aus und so wird gern der Hinweis auf psychische Erkrankungen übersehen und aus dem Gefangenen ein Aufmüpfiger, der nur Ansprüche stellt, ein Dissozialer, ein Drückeberger gemacht - wodurch die Konflikte zunehmen statt abnehmen.

Nun geht es in einem Tagesseminar nicht darum, in wenigen Stunden psychiatrisches Grundwissen zu erwerben. Vielmehr soll in der Diskussion, im Erfahrungsaustausch über auffällige Gefangene gesprochen werden.

Und Hilfen gibt es schon: Wissen ist, wenn man weiß, wo es steht! war früher eine Redewendung. Heute, in Zeiten des Internets ist Hilfe nah.

Referent: Dr. Michael Stiels-Glenn

Master Kriminologie und Polizeiwissenschaften / Supervisor

Samstag, 12. Oktober 2019

von 10 bis 17 Uhr

ProFamilia

Springstr. 12

45657 Recklinghausen



Die Teilnahme am Seminar ist für
ehrenamtlich Engagierte kostenlos.

Anmeldung bitte im LOTSE-Büro.

www.projekt-lotse.de

Wir unterstützen Ihr ehrenamtliches Engagement in der Straffälligenhilfe in NRW – seit über 20 Jahren.